



Veranstaltungsreihe
BODY TERRITORIES [Lab & Lecture]
von Monica Gomis / Kulturreferat München

Künstlerwerkstatt **UrbanBody**

Pau Faus (E) in Zusammenarbeit mit Monica Gomis

München, 6. - 10. April 2011

UrbanBody __ Laboratory X

6. April 2011, 19:00 Uhr - i-camp

ÖFFENTLICHE LESUNG mit Pau Faus (Architekt & Künstler, Barcelona)

Die Art und Weise, in der das urbane Umfeld unser Verhalten als Bürger beeinflusst, wird oft mit der Dichotomie öffentlich-privat in Verbindung gebracht. Während der öffentliche Raum für gewöhnlich als idealer Ort für Treffen, Austausch und Auseinandersetzungen angesehen wird, werden der Privatsphäre Begriffe wie Intimität, Rückzug und das Verborgene zugeordnet. Auch die Arbeiten des spanischen Künstlers und Architekten Pau Faus (Barcelona) kreisen um die verschiedenen Formen von Repräsentation und Interaktion im öffentlichen Raum. Seine theoretische Einführung bildet den Ausgangspunkt für die praktische Workshop-Arbeit der folgenden drei Tage.

7. - 9- April, ganztägig - i-camp

WORKSHOP

Thema des 10. Labs der Body-Territories-Reihe ist die Untersuchung des Verhältnisses von Körper und urbanem Raum. Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit ist die Idee der "Erscheinung". Sie beeinflusst „Look“ und Verhalten des urbanen Körpers und reagiert auf die ihn umgebende, zunächst als flache Szenerie gedachte Architektur / den öffentlichen Raum.

Im Verlauf des Workshops werden die Teilnehmer versuchen, diese dem Urbanen inhärente Ebene in Frage zu stellen und zu durchbrechen. Ausgangspunkt ist dabei immer die subjektive Perspektive. Ausgehend von der Arbeit mit dichotomen Gegensatzpaaren wie öffentlich/privat, anonym/intim, sichtbar/verborgen, offenkundig/latent soll die Frage diskutiert werden, ob sie noch Gültigkeit haben oder nicht. In diesem Sinne werden die täglichen Routinen und Raumwege der Workshopteilnehmer im Verlauf des Labs analysiert und transformiert, um schließlich zu einer choralen Erzählung zusammengefügt werden zu können.

Der Workshop beinhaltet die Zusammenarbeit mit der spanischen Künstlergruppe "Les Salonières“, die parallel zu den Münchner Teilnehmern verschiedene Aktionen in Barcelona realisieren. Die Arbeitsergebnisse beider Gruppen werden miteinander verflochten, um am Ende eine ortsungebundene interaktive Dynamik zu generieren, mittels derer neue Formen des Dialogs getestet werden können.

10. April, 15:00 Uhr - Treffpunkt: i-camp

SHOWING im öffentlichen Raum

Die Teilnehmer des Workshops und das Publikum werden verschiedene öffentliche Räume im Stadtbild Münchens aufsuchen und vor Ort das Verhältnis von Körper und urbanem Raum untersuchen.

Reihe BODY TERRITORIES (Lab & Lecture)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis eine neue Forschungsmethode, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‘BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/ neues theater münchen statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

Monica Gomis

absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinandersetzte. Ihr choreografisches Debüt Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again? entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. Questioning Questions? (2005), Holy heels (2006), Hermanas - Gomis & Stucky (2007), A Woman with a Plan (2009) und Catching a Big Fish (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie Les lignes du corps in Valenciennes (Frankreich), dem Alcoi Tanzfestival (Spanien) und der IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe Body Territories, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. Lost, Bist Du noch da?).

www.monicagomis.com

Pau Faus

wurde 1974 in Barcelona geboren. Die Arbeiten des Architekten und Visual Artist basieren auf der Erforschung des gegenwärtigen öffentlichen Raums. Ziel ist es, die Repräsentations- und Interaktions-Mechanismen, die sich aus den Gegebenheiten des jeweiligen Raums ergeben, zu aktivieren. Ein weiteres Interessensgebiet sind lokale autonome Praktiken von Selbst-Management und Selbst-Konstruktion.

Pau Faus arbeitete für verschiedene Universitäten in Barcelona (Spanien) und ist Mitglied des urbanen Forschungs-Netzwerkes Osservatorio Nomade/Stalker. Er realisierte zahlreiche internationale Projekte und leitete Workshops in Spanien, Italien, Brasilien, Chile und Argentinien.

www.paufaus.net

Les Salonnières

Das Künstlerkollektiv "Les Salonnières" (Barcelona) entwickelt Projekte, die sich mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern Räume, Interaktionen und Performativität unsere Identität und unser Verhalten beeinflussen. In ihren Aktionen und dialogisch angelegten Prozessen erforschen sie unterschiedliche Arten des Erfahrungsaustausches und der Produktion kritisch hinterfragtem Wissens in der zeitgenössischen Kulturpraxis.

www.salodete.org

Information

Datum: 6. - 10. April 2011

Ort: i-camp / München | www.i-camp.de

Zeitplan: Workshop vom 7. - 9. April täglich, von 10 Uhr bis 18 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Ende der Bewerbungsfrist: Montag, 21. März 2010

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Gebühr: kostenlos

Lab X: „UrbanBody“

Thema der 10. Ausgabe der Künstlerwerkstatt Body Territories von Monica Gomis in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München ist die Untersuchung des Verhältnisses von Körper und urbanem Raum.

Gast: Pau Faus (Architekt / Künstler, Barcelona)

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden, auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Pau Faus (S.1), Philippe Asselin (S. 2/ 3/ 4). Layout: Knoll PR